



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

Ökumenischer Gottesdienst im Berliner Dom

am 11. November 2018 um 10.00 Uhr

Frieden in Europa

aus Anlass des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren

Wir trauern um die Millionen Toten des 1. Weltkrieges und aller Kriege.

Wir trauern um die Soldaten,

die ihre Eltern nie wieder sahen,
die ihre Frauen nie wieder sahen,
die ihre Kinder nie wieder sahen,
deren Leben noch im Aufbruch war,
die in den Gräben des Krieges voller Angst verzweifelten,
die nicht mehr ein noch aus wussten,
die durch die Waffengewalt das Leben verloren

Wir trauern um die Menschen,

die ihre Heimat verlassen mussten,
die alles verloren,
die den Strapazen der Flucht nicht gewachsen waren, und unterwegs starben,
die diesen Krieg nicht wollten und doch nicht verhindern konnten,
die in der Grausamkeit von Vertreibung und Flucht fast irre wurden

die in den Lagern an Seuchen erkrankten,

die in den Lagern ohne ärztliche Hilfe starben,

wir trauern um die, die ein Leben lang seelisch und körperlich verwundet an den Folgen des Krieges litten,

die allein und unter Schmerzen starben,

Wir trauern um die Menschen,

die Kinder erfroren und verhungerten, deren Leben vorbei war, bevor es richtig begonnen hatte, die leben und nicht in diesem Elend verkümmern wollten

die an den Folgen des Krieges ein Leben lang litten,

die seelisch und körperlich mit den Folgen der Gewalt nie mehr zurechtkamen,

die in ihrem Herzen und den Beziehung nie mehr Frieden fanden,

die unter den politischen Konsequenzen des Krieges und seines Elends bis in den nächsten Weltkrieg hinein litten,

deren Hoffnung auf Frieden zerstört wurden,

die an dem Menschen und an dem Bösen irre wurden,

die keine Hoffnung mehr Vertrauen schenken konnten,

die einen Glauben an Gott verloren,

die nicht mehr Glauben konnten, dass ihr Leben und die Geschichte in Gottes guter Hand ruht.

Sie alle empfehlen wir der guten Hand und dem guten Herzens Gottes.